

Datenschutzerklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Forschungsprojekts „INNO-RESPONSE“

Ziele der Studie und Grund der Erhebung personenbezogener Daten

Die Studie „INNO-RESPONSE – Innovative und bürgerorientierte Kommunikationsstrategien im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD)“ wird in Dresden und dem Landkreis Bautzen durchgeführt. Das Projekt untersucht die Kommunikationskanäle zwischen den Gesundheitsämtern (GA) und den Bürgern: Welche nutzen Sie, welche präferieren Sie? Mit welchen Informationsangeboten sind die Bürger besonders zufrieden oder unzufrieden. Ziel dieser Befragung ist die umfassendere Bestandsaufnahme des Status quo, um Kommunikations- und Versorgungsstrukturen bedarfsgerecht und bürgerorientiert zu konzipieren.

Die Studie findet im Rahmen des Förderprogramms Digitalisierung im Rahmen des Paktes für den ÖGD statt. Die Forschung wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert. Zur Einladung von Teilnehmenden ist die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nötig.

Wer führt die Studie durch?

Projekt INNO-RESPONSE

Technische Universität Dresden

Professur für Methoden der empirischen
Sozialforschung

Technische Universität Dresden

01062 Dresden

Ansprechpartnerin/Ansprechpartner für eventuelle Rückfragen:

Dr. Robert Neumann, robert.neumann@tu-dresden.de +49 351 463-37445

Luise Richter, luise.richter4@tu-dresden.de

Auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten?

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zu den genannten Zwecken ist Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchstabe a und ggf. Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a DSGVO (Einwilligung). Die Vorgaben des § 12 SächsDSGD für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu Forschungszwecken werden beachtet.

Welche personenbezogenen Daten werden verarbeitet?

Zur Einladung an der Studie sind Kontaktdaten erforderlich, die von den Einwohnermeldeämtern (§46 Bundesmeldegesetz) übermittelt oder von den Teilnehmenden freiwillig gemacht wurden.

1) personenbezogene Daten, die von den Einwohnermeldeämtern übermittelt werden und zur ausschließlich zur Einladung der Teilnehmenden dienen:

Familienname

Vorname

Doktorgrad

Alter

Geschlecht

Staatsangehörigkeiten

Postadresse

2) personenbezogenen Daten, die von den Teilnehmenden freiwillig gemacht werden und ebenfalls ausschließlich zur Durchführung der Studie, d.h. zum Einladungsmanagement, erhoben werden: Telefonnummer oder E-Mail-Adresse

Wie werden die personenbezogenen Daten verarbeitet und wie lange werden sie gespeichert?

Alle personenbezogenen Daten werden separat von den Befragungsdaten auf in den Räumlichkeiten der TU Dresden verschlossenen, auf externen Laufwerken und passwortgesichert gespeichert. Somit kann niemand außer den Projektmitarbeitern auf diese Daten zugreifen. Die Datenerhebung findet mit Hilfe einer auf den Servern der TU Dresden laufenden lokalen Version von SoSci statt, einer von der Technischen Universität München entwickelten Umfrage-Software. Nach Abschluss der Erhebung werden alle Befragungsdaten rückstandslos von den TUD Servern gelöscht und lokal, d.h. auf den Computern am Lehrstuhl Methoden der empirischen Sozialforschung, gespeichert.

Die Daten werden vollständig anonymisiert, d.h. die Kontaktdaten werden gelöscht oder der Schlüssel, mit dem die Zuordnung der Kontakt- und Umfragedaten erfolgt, wird gelöscht. So anonymisierte Befragungsdaten bilden sog. *Scientific Use Files*, die keine personenbezogenen Daten mehr enthalten.

Nach Abschluss der Erhebung werden die personenbezogenen Daten aller Befragten gelöscht, die nicht der expliziten Speicherung zur Erhebung weiterer Befragung zugestimmt haben.

Werden personenbezogene Daten an Dritte übermittelt bzw. werden diese veröffentlicht und unter welchen Rechtsgrundlagen findet dies statt?

Werden Dritte, wie zum Beispiel der Deutschen Post, mit Teilen der Durchführung des Drucks, Verpackung oder Versandes von Einladungsschreiben beauftragt, entspricht dies einer Auftragsdatenverarbeitung nach Artikel 28 DSGVO. Hierzu werden mit jedem Dienstleister separate Datenverarbeitungsverträge geschlossen, die die Rechte der Teilnehmenden schützen und von diesen auf Verlangen eingesehen werden können.

Welche Rechte haben Sie grundsätzlich?

Um Ihre Rechte in Anspruch zu nehmen genügt eine Mitteilung in Textform (Brief, E-Mail oder Fax) an uns. Dies setzt voraus, dass mit Hilfe der Daten Sie bzw. eine natürliche Person identifiziert werden kann.

1) Freiwilligkeit und Widerruf nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO

Ihre Teilnahme an den Befragungen ist freiwillig. Die Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann jederzeit nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO mit der Folge widerrufen werden. In diesem Fall dürfen wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiterverarbeiten.

2) Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft darüber zu erhalten, welche Daten wir von Ihnen speichern, wie wir diese verarbeiten und mit wem wir diese gegebenenfalls teilen. Ihnen steht eine Antwort innerhalb einer Frist von einem Monat nach Eingang der Anfrage zu.

3) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung (Art. 16 – 18 DSGVO)

Sie können jederzeit gegenüber der TU Dresden verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten korrigiert, gelöscht bzw. deren Verarbeitung eingeschränkt oder eingestellt wird.

4) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)

Sie können verlangen, dass wir Ihnen eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten übermitteln, die von Computern eingelesen werden können. Alternativ können Sie auch verlangen, dass wir diese Daten an eine von Ihnen genannte Person übermitteln.

5) Beschwerderecht (Art. 77 DSGVO)

Sie können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der TU Dresden sowie bei einer Beschwerde nach Art. 77 DSGVO an die zuständige Aufsichtsbehörde zum Datenschutz wenden.

An wen können sich Betroffene wenden?

Ansprechpartner bezüglich des Datenschutzes sind:

Technische Universität Dresden - Datenschutzbeauftragter

01062 Dresden, Tel.: +49 (0) 351 463 32839 // Fax : +49 (0) 351 463 39718

Web: www.tu-dresden.de/informationssicherheit

E-Mail: informationssicherheit@tu-dresden.de